



69 Läuferinnen und Läufer nahmen die 3,7- bzw. 7,4-Kilometer-Strecke um die Lindauer Burg in Angriff.

Fotos: Simone Zander

Leichtathletik: 30. Lindauer Burglauf

Super Lauf-Stimmung bringt tolle Zeiten

Von Simone Zander

Lindau. Zur 30. Auflage des Lindauer Burglaufes konnten der Vereinsvorsitzende der SG 1990 Lindau, Volker Schub, und seine Vereinsmitglieder am vergangenen Freitag 69 Läuferinnen und Läufer sowie 13 Schnupperläufer begrüßen.

Das Wetter passte gut, nur der etwas stürmische Wind machte vor allem den Kindern etwas zu schaffen, die jedoch die zirka 1000 Meter um die Burg sehr gut meisterten und dafür während und nach dem Lauf viel Beifall von den Zuschauern erhielten.

Laurenz Brodowski von der Grundschule Dobritz kam als Erster ins Ziel. Alle Kinder wurden vom Vereinsvorsitzenden empfangen und durften sich ein kleines Präsent aussuchen, dass von der Bären-Apotheke in Lindau gesponsert wurde.

Auch die Läuferinnen und Läufer, die die 3,7- bzw.

7,4-Kilometer-Strecken in Angriff nahmen, zeigten sehr gute Leistungen. Anne Handrich vom TSV Rot-Weiß Zerbst war über die 3,7 km mit 14.25 Minuten (min) als schnellste Frau im Ziel. Bemerkenswert sind die Zeiten der beiden Elfjährigen Arthur Puls und Antonia Hellige vom TSV, die nach 15.34 bzw. 15.54 min bereits im Ziel waren.

Schnellster Mann über die längere Strecke war Steffen Rarek aus Tangermünde, der nur 24.56 min benötigte.

Ein Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer sowie an die Freiwillige Feuerwehr Lindau und die Kreissparkasse Anhalt-Bittfeld für die finanzielle Unterstützung. „Einige Läufer haben sich bei uns für die gute Organisation bedankt und zum Ausdruck gebracht, dass es ihnen gefallen hat. Ich bedanke mich beim TSV, der die Zeitnahme wieder souverän übernommen hat“, äußerte Volker Schub.



Die Schnupperläufer konnten sich nach dem Zieleinlauf ein kleines Präsent aussuchen. Das hielt Vereinschef Volker Schub (rechts) bereit.